



// INHALT //

- > Aktuelles
- > Veranstaltungen
- > Neuerscheinungen & Online-Texte
- > Globales, Regionales & Sonstiges
- > Internes
- > Impressum, Um- und Abmeldungen

// AKTUELLES //

- > Tag der Vereinten Nationen
Veranstaltungen zum 24. Oktober

Am 24. Oktober 1945 trat die Charta der Vereinten Nationen in Kraft. Dieser "Tag der Vereinten Nationen" wird in vielen Mitgliedstaaten und UNO-Städten gefeiert. Der Bundesverband und die Landesverbände der DGVN unterstützen den „Tag der Vereinten Nationen“ mit zahlreichen Veranstaltungen. Für die junge UNO-Stadt Bonn ist dieser Tag von besonderer Bedeutung. Bereits seit 1996 findet ein Fest zum „Tag der Vereinten Nationen“ auf dem Bonner Marktplatz statt. Das diesjährige Fest am 24.10.09 bietet Informationen rund um das achte Millenniums-Entwicklungsziel "Aufbau einer globalen Partnerschaft für Entwicklung" und ein Bühnenprogramm für die ganze Familie. Der Infostand der DGVN befindet sich in Zelt 6. Das diesjährige Bonner UNO-Gespräch findet am Vorabend, dem 23.10.09, in der Kunst- und Ausstellungshalle statt. Gastredner ist der Meteorologe und international renommierte Klimaforscher Professor Dr. Mojib Latif.

Näheres unter: www.dgvn.de/veranstaltungen.html.

Anlässlich des laufenden „Internationalen Jahres der Astronomie“ lädt der Landesverband Berlin-Brandenburg der DGVN seine Mitglieder am „Tag der Vereinten Nationen“ am 24. Oktober 2009 zum Sternengucken nach Vetschau bei Cottbus in den Spreewald ein. Das Forum Cottbus der DGVN, Landesverband Berlin-Brandenburg, organisiert dies bereits zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Planetarium Cottbus und dem Spreewaldhof Ricken.

Weitere Informationen unter www.dgvn-berlin.de

// DGVN-VERANSTALTUNGEN //

-> Gesprächsreihe

Klimagespräche der DGVN, Landesverband NRW

27. Oktober bis 18. November 2009, Altes Rathaus Bonn

Die nächsten Termine sind:

27. Oktober 2009, Andrew Murphy, Vorstand Murphy & Spitz Green Capital AG, „Green Investment“ unter Beachtung sozialer und ökologischer Kriterien.

3. November 2009, Dr. Rainer Wend, Leiter des Zentralbereichs Politik und Nachhaltigkeit der Deutschen Post DHL AG, Klimaschutzprogramm „Go Green“ der Deutschen Post.

10. November 2009, Michael Straub, DESERTEC Foundation, DESERTEC als ein möglicher Beitrag zu einer zukunftsfähigen Energieversorgung.

18. November 2009, Sven Plöger, Diplom-Meteorologe und TV-Moderator („Tagesthemen“), über den Unterschied zwischen Klima und Wetter und sein neues Buch zu diesem Thema.

Zum vollständigen Programm: <http://www.dgvn-nrw.de/>

-> Vortrag bei der DGVN-Landesgruppe Hamburg

Die Mission der Vereinten Nationen im Sudan (UNMIS) - Ein Erfahrungsbericht

28. Oktober 2009, 18 Uhr c.t., Universität Hamburg, VMP 9 (Ex-HWP), Raum A-315

Welche Perspektiven für den Friedensprozess im Sudan zeichnen sich gegenwärtig ab und wie hat sich die UN-Mission dabei positioniert? Basierend auf seinen persönlichen Erfahrungen vor Ort wird Dr. Armin Wagner, Oberstleutnant i.G. in seinem Vortrag die Funktion der United Nations Mission in Sudan (UNMIS) im sudanesischen Nord-Süd-Konflikt beleuchten und auf ausgewählte Aspekte des Comprehensive Peace Agreement (CPA) und Probleme bei dessen Umsetzung eingehen. Auch wird die Entwicklung, die im Januar 2005 nach zwei Jahrzehnten Bürgerkrieg zu einem Friedensvertrag im größten Land Afrikas geführt hat, eingangs kurz skizziert. Dr. Armin Wagner, Oberstleutnant i.G. vertritt als sog. Militärischer Anteil die Bundeswehr am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH). Von Mitte November 2008 bis Ende Mai 2009 war er im Hauptquartier UNMIS für die Überwachung der Bestimmungen des Waffenstillstandes verantwortlich.

Weitere Informationen: www.dgvn-hamburg.de

-> Podiumsdiskussion

G-2, G-20 oder G-192?:

Zur Rolle der UN in der globalen Finanz- und Wirtschaftsarchitektur.

29. Oktober 2009, 19:00 Uhr, Landesvertretung Sachsen Anhalt, Berlin

Mit den Verwerfungen auf den internationalen Finanzmärkten und der damit verbundenen globalen Wirtschaftskrise sind Stimmen nach strengeren Regeln und verbesserter „Global Governance“ lauter geworden. Dieser Problemstellung nahm sich die "UN-Konferenz über die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise" vom 24. bis 26. Juni 2009 in New York an. Der Fokus des Gipfels lag auf den Auswirkungen der Krise insbesondere auf die Entwicklungsländer und auf der Erarbeitung von Reaktionsmechanismen. Im Abschlussdokument ist eine größere Koordinierungsrolle der Vereinten Nationen in Wirtschafts- und Finanzangelegenheiten vorgesehen. Wie dies allerdings konkret ausgestaltet werden wird, müssen die Regierungen im Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) und in der Generalversammlung noch beantworten. Wer kann, will und soll die globale Wirtschafts- und Finanzwelt künftig regieren - einzelne Wirtschaftsmächte wie China und die USA, die G-20 oder doch die Vereinten Nationen? Wie beteiligen sich die Entwicklungsländer an diesem globalen Transformationsprozess und welche Rolle nimmt Deutschland darin ein?

Weitere Informationen: www.dgvn.de/veranstaltungen.html

-> Internationales Symposium

20 Jahre UN-Kinderrechtskonvention: Erfahrungen und Perspektiven

5. bis 7. November 2009, Dresden, Veranstalter: DGVN und Forschungsstelle „Vereinte Nationen“, Juristische Fakultät, TU Dresden

Der Kampf für die Rechte der Kinder gehört zu den zentralen Aufgaben internationaler und deutscher Entwicklungs- und Rechtspolitik, denn Kinder und Jugendliche sind die Hoffnungsträger aller Gesellschaften. Von ihnen wird es zukünftig wesentlich abhängen, ob ihren Ländern der dringend benötigte gesellschaftliche und politische Wandel gelingt. Doch Millionen Kinder erleben, dass ihnen grundlegende Menschenrechte und Lebenschancen verwehrt werden – durch extreme Armut, Krieg, HIV/Aids, korrupte Eliten und Regierungen, die gegen ihre menschenrechtlichen Verpflichtungen verstoßen. Kinder müssen dringend geschützt und ihre Lebensbedingungen weltweit verbessert werden. 20 Jahre UN-Kinderrechtskonvention ist Anlass, Bilanz zu ziehen, inwieweit nicht nur die Normsetzung, sondern auch die Umsetzung der Kinderrechte in der Praxis fortgeschritten ist. Themen sind:

- Bilanz: 20 Jahre UN-Kinderrechtskonvention;
- Kindersoldaten und der Schutz von Kindern in bewaffneten Konflikten;
- Der Schutz von Kindern gegen Kinderarbeit und Armut;
- Der Schutz von Kindern gegen sexuelle Ausbeutung;
- Perspektiven: Was verstehen wir unter „Best Interest of the Child“ im 21. Jahrhundert? Darüber hinaus sollen die Perspektiven für die weitere Verwirklichung der Kinderrechte in den Entwicklungsländern ausgeleuchtet werden.

Weitere Informationen: www.dgvn.de/veranstaltungen.html

-> Erste klimafreundliche Fachtagung der DGVN

Migration im Fokus - menschliche Entwicklung, Klimawandel, Frauen

30. November 2009, 10:00 bis 17.00 Uhr, Tagungszentrum Hotel Aquino, Berlin

Migration bedeutet Segen und Fluch. Wandernde Menschen auf der Suche nach einem besseren (Über-)Leben können ein bedeutender Schlüssel für die Bekämpfung von Armut sein, wenn Barrieren abgebaut werden. Das sind Chancen der Mobilität in einer extrem ungleichen Welt, die der diesjährige Bericht über die menschliche Entwicklung des UN-Entwicklungsprogramms (UNDP) beleuchtet. Als düstere Perspektive erscheint dagegen die erzwungene Migration und Vertreibung aufgrund des Klimawandels. Unter den Migranten sind es die Frauen, die mit besonderen Beschränkungen und erheblichen Risiken konfrontiert sind. Einerseits können Migrantinnen sich mehr Mitspracherechte, Bildungschancen oder ein neues Rollenverständnis erschließen. Andererseits kann Migration für sie auch Diskriminierung, soziale Isolation und sexuelle Gewalt bedeuten. Die Fachtagung befasst sich einerseits mit den aktuellen Politik-Empfehlungen von UNDP, wie die derzeitigen Migrationsströme zur menschlichen Entwicklung beitragen können. Darüber hinaus diskutiert sie die zu erwartenden Herausforderungen klimabedingter Migration. Kommen die Verursacherländer der Klimaerwärmung ihrer Verantwortung nach? Welche Chance hat eine Strategie, die klimabedingte Migration nicht nur als lokale Krisen, sondern als globale Prozesse begreift? Die Tagung wird umweltgerecht und klimaneutral durchgeführt.

Weitere Informationen: www.dgvn.de/veranstaltungen.html

// NEUERSCHEINUNGEN & ONLINE-TEXTE //

-> Zeitschrift VEREINTE NATIONEN

Heft 5/2009 „Die UN und Frauen“ erschienen

Beiträge +++ Charlotte Bunch, Frauenrechte und Geschlechterintegration in den UN. Auf dem Weg zu einer neuen UN-Gleichstellungsarchitektur +++ Camille Pampell Conway/Jolynn Shoemaker, Frauen in UN-Friedensmissionen: ein Anfang ist gemacht +++ Christian Sigrist, Standpunkt | Afghanistan: Konsequenzen des Scheiterns der NATO +++

Jan Arno Heßbrügge, Frauen im Krieg, Krieg gegen Frauen. Die Vereinten Nationen und der Kampf gegen sexuelle Gewalt in bewaffneten Konflikten +++ Heike Alefsen/Julia Raue, „Frauenrechte sind Menschenrechte“. 30 Jahre Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau +++ Außerdem: Berichte, Personalien, Buchbesprechungen und eine Dokumentationsübersicht.

DGVN-Mitglieder können das aktuelle Heft auch online einsehen. Login mit Mitgliedsnummer und Nachname unter: www.dgvn.de/login.html

-> *Blaue Reihe 105*

Die Zukunft des Weltrechts und der Weltorganisation

Die Blaue Reihe 105 dokumentiert Beiträge der DGVN-Tagung "Die Zukunft des Weltrechts und der Weltorganisation", die am 7. und 8. November 2008 in Berlin stattfand. Die Tagung wurde von der Stiftung Apfelbaum unterstützt. Der Band wird gegen Erstattung einer Schutzgebühr von 1,50 € sowie der entstehenden Portokosten zugeschickt.

Weitere Informationen und Bestellung unter: www.dgvn.de/publikationen.html

-> UN-Bericht über die menschliche Entwicklung 2009

Barrieren überwinden: Migration und menschliche Entwicklung

Gesamtausgabe, UNDP/DGVN, 252 Seiten, 26,30 Euro, ISBN 978-3-923904-65-5

Der neueste UNDP-Bericht wurde am 5. Oktober 2009 in Bangkok und Berlin vorgestellt. Weltweit sorgt er für Diskussionsstoff. Seine Kernaussage: Migration ist ein Motor der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung - ohne sie werden die globalen Krisen der Zukunft nicht zu lösen sein. Der Bericht untersucht, wie eine bessere Migrationspolitik die menschliche Entwicklung fördern kann. Diese Reformempfehlungen richten sich nicht nur an die Regierungen der Zielländer, sondern auch an die der Herkunftsländer sowie an andere wichtige Akteure – insbesondere an den Privatsektor, an Gewerkschaften und an nichtstaatliche Organisationen – und nicht zuletzt an die einzelnen Migranten selbst. Eine kostenlose, bebilderte Kurzfassung des UNDP-Berichts ist ab Ende November 2009 bei der DGVN erhältlich.

Bestellung des Gesamtberichts unter: www.uno-verlag.de

-> Eine-Welt-Presse 1/2009

Landwirtschaft am Scheideweg: Nahrungsmittelkrise zwingt zum Umdenken

Die aktuelle Ausgabe der Eine-Welt-Presse widmet sich der Nahrungsmittelkrise und dem Wandel in der Landwirtschaft. *Aus dem Inhalt:* Nahrungsmittelkrise zwingt zum Umdenken. Ungeeignet für den Kampf gegen Hunger, Recht auf angemessene Nahrung, Werden Bauern zu Kriminellen gemacht?, Süßkartoffeln statt „goldenen Reis“, Erst Teller, dann Tank!, „Wir müssen die Weichen neu stellen“.

Weitere Informationen unter: www.dgvn.de/eine-welt-presse.html

-> Besuchen Sie unsere Themenseite

www.klimawandel-bekaempfen.de

Den Klimawandel bekämpfen – so lautete der Titel des Berichts über die menschliche Entwicklung 2007/2008 und dieser Aufgabe haben sich die Vereinten Nationen verschrieben. Beim globalen Klimaschutz hat die Weltorganisation eine Führungsrolle übernommen. Die Berichte des Weltklimarats, der UNDP-Bericht über die menschliche Entwicklung oder die unter dem UN-Dach erarbeitete Klimastrategie sind wichtige Elemente im globalen Kampf

gegen die Klimaerwärmung - sie zeigen mit aller Deutlichkeit, dass es Wege aus der Klimakatastrophe gibt. Mit Ihrer Themenseite www.klimawandel-bekaempfen.de will die DGVN diesen Prozess begleiten, Hintergründe beleuchten und Perspektiven aufzeigen. Die Anfang 2009 eingerichtete Online-Redaktion sorgt für regelmäßige Aktualisierungen.

Zur Webseite: www.klimawandel-bekaempfen.de

-> Online-Dossier

Frieden durch Abrüstung

Frieden durch Abrüstung: Weltweit wird diese Philosophie insbesondere den Bemühungen der Vereinten Nationen zugeschrieben. Aber wie wirksam war und ist die Abrüstungspolitik der Vereinten Nationen tatsächlich? Die DGVN hat dazu ein neues Themenspecial mit einem Glossar, Hintergrundinformationen zu den Themen Abrüstung / Rüstungskontrolle, ABC-Waffen / Massenvernichtungswaffen und Konventionelle Waffen, Links und mehr herausgegeben.

Zur Webseite: www.dgvn.de/abruestung.html

// GLOBALES, REGIONALES & SONSTIGES //

-> Friedensnobelpreis an US-Präsident Barack Obama

„Ein Preis für die Rückbesinnung der USA auf die Vereinten Nationen“

Der Vorsitzende der Deutschen DGVN, Thomas Bruha, begrüßte die Vergabe des Friedensnobelpreises 2009 an Präsident Barack Obama: „Der Preis wurde Obama für seine außergewöhnlichen Bemühungen zur Stärkung der internationalen Diplomatie und zur Zusammenarbeit zwischen den Völkern zuerkannt. Nachdem Woodrow Wilson 1919 die renommierte Ehrung für seinen 14-Punkte-Plan und sein Eintreten für den Völkerbund sowie die Bemühungen um eine internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg erhielt“, sieht Bruha 2009 die „Rückbesinnung der Weltmacht USA unter der Führung Obamas auf die Vereinten Nationen im Zentrum der Auszeichnung“.

Vollständiger Wortlaut des Kommentars: www.dgvn.de/newsarchiv.html

-> Erfinder des UNO-Emblems

Donal McLaughlin im Alter von 102 Jahren verstorben

Wie die „Washington Post“ berichtet ist Donal McLaughlin Ende September im Alter von 102 verstorben. Der Architekt ist der Erfinder des UNO-Logos. McLaughlin hatte im Februar 1945 vom damaligen amerikanischen Außenminister, Edward Reilly Stettinius Jr., den Auftrag erhalten, für die Delegierten der bevorstehenden Gründungstagung der Vereinten Nationen eine Anstecknadel zu entwerfen. In der Folge wurden daraus Siegel und Emblem der Vereinten Nationen, die bis heute bekannte „Welt im Friedenskranz“, Sinnbild für die gemeinsame globale Friedensverpflichtung aller Staaten. Zur Entstehungsgeschichte des Emblems und zur Rolle McLaughlins hatte die Zeitschrift VEREINTE NATIONEN in Heft 5/2005 einen ausführlichen Beitrag von Hary D. Schurdel veröffentlicht.

Zum VN-Heft Heft 5/2005:

http://www.dgvn.de/fileadmin/user_upload/PUBLIKATIONEN/Zeitschrift_VN/VN_2005/VN_5_05.pdf

-> UN-Sicherheitsrat

Wahl von fünf neuen nichtständigen Mitgliedern durch die Generalversammlung

Am 15. Oktober 2009 wurden Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Gabun, Libanon und Nigeria von der Generalversammlung als nichtständige Mitglieder in den UN-Sicherheitsrat gewählt.

Ihre Amtszeit beginnt im Januar 2010 für zwei Jahre. Sie ersetzen Burkina Faso, Costa Rica, Kroatien, Libyen und Vietnam, deren Amtszeit Ende 2009 ausläuft. Libanon kehrt nach einer Pause von mehr als einem halben Jahrhundert (1953-54) in den Sicherheitsrat zurück; Bosnien-Herzegowina war noch nie im Sicherheitsrat vertreten. Um in den Sicherheitsrat gewählt zu werden, benötigen die Kandidatenländer eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Stimmen der Mitgliedstaaten, die anwesend sind und an der Abstimmung teilnehmen. Es wird darauf geachtet, dass von den zehn nichtständigen Mitgliedern drei aus Afrika, zwei aus Asien, zwei aus Lateinamerika, eines aus Osteuropa und zwei aus Westeuropa oder der übrigen westlichen Welt (Kanada, Australien oder Neuseeland) kommen. Für die fünf nichtständigen Staaten Österreich, Japan, Mexiko, Türkei und Uganda endet die Amtszeit im Sicherheitsrat am 31. Dezember 2010.

Quelle: www.un.org/news

-> Menschenrechte

UN-Büro für Menschenrechte in Brüssel eröffnet

Das Amt des Hohen Kommissars für Menschenrechte der Vereinten Nationen (OHCHR) hat seinen Sitz in Genf, ein nationales oder regionales Büro für Westeuropa hat es jedoch noch nie gegeben. "Wir haben bereits zehn weitere regionale Büros in Afrika, dem Nahen Osten, Lateinamerika und Asien. Heute sind wir in 55 Ländern auf der ganzen Welt vertreten. Europa war bisher in vielerlei Hinsicht das fehlende Stück im Puzzle", so die Hohe Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte Navi Pillay bei der Eröffnung des Büros in Brüssel. Das Hauptziel des neuen Regionalbüros ist es, das Engagement der europäischen Länder bei der Umsetzung der internationalen Menschenrechte zu stärken sowie engere Partnerschaften mit regionalen Organisationen und den zuständigen Stellen in der EU aufzubauen. „Dieses Büro wird die EU-Länder in ihren Bemühungen zur Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung und zur Bekämpfung von Menschenrechtsverletzungen in Bezug auf Armut und Defiziten in anderen wirtschaftlichen und sozialen Rechten unterstützen.“

Quelle: www.un.org/news

-> Jugenddelegierte zur UN-Generalversammlung

Halbzeit in New York und neue Ausschreibung

Seit Anfang Oktober sind die beiden deutschen Jugenddelegierten Falko Mohrs und Emily Büning bei der UN-Generalversammlung in New York – intensive Wochen voller Verhandlungen und Termine. Die Verhandlungen zur Jugendresolution sind weit vorangeschritten – lediglich zwei Paragraphen, die sich auf das Weltaktionsprogramm für die Jugend beziehen sind noch offen. Ihre Reden haben die beiden Jugenddelegierten auf ihrer Webseite als Video dokumentiert. Dort findet sich auch ein Internet-Tagebuch und Weiteres rund um das Programm „Jugenddelegierte zur UN-Generalversammlung“. Unterdessen ist auch die Ausschreibung für die Auswahl der beiden nächsten Jugenddelegierten veröffentlicht worden. Die Bewerbungsfrist endet am 9.11.09.

Nähere Informationen: www.jugenddelegierte.de

-> Tagung

Friedenspolitik aus Europa

9. bis 11. November 2009, Veranstalter: Evangelische Akademie Bad Boll in Kooperation mit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung und DGVN Landesverband Baden Württemberg

Wie kann eine europäische Friedenspolitik innovativ gestaltet werden? Akteure, Verantwortliche und Abgeordnete aus dem Europäischen Parlament, dem Bundestag, aus Regierungen und der Zivilgesellschaft sind eingeladen, hierüber in eine praxisorientierte friedenspolitische Diskussion zu treten. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Evangelische Akademie Bad Boll.

Weitere Informationen unter: www.ev-akademie-boll.de

-> Rothenfelser Gesprächskreis

Die Verwüstung der Welt: Kriege, Migration und Klimawandel

Burg Rothenfels, 6. - 8. November 2009 (Landkreis Main-Spessart / Bayern)

Ein UN-Bericht vom Juni 2007 beschreibt das Vordringen der Wüste noch vor anderen Folgen des Klimawandels als die größte ökologische Herausforderung unserer Zeit. Alle Welt redet vom Klimawandel – und sorgt sich um spektakuläre Szenarien wie den Untergang der Malediven oder Hamburgs. Der Bericht beschreibt jedoch das Vordringen der Wüste – noch vor anderen Folgen des Klimawandels – als die „größte ökologische Herausforderung unserer Zeit“. Potenziell sind bis zu einem Viertel der Weltbevölkerung von der Desertifikation (Wüstenbildung) betroffen. Schon in den kommenden zehn Jahren könnten bis zu 50 Millionen Menschen, vor allem in Afrika und Asien, zu Wüsten-Flüchtlingen werden. Es drohen politische Instabilität und Kriege um Land und Wasser. Allerdings ist der Zusammenhang von geologischer und sozialer Verwüstung kein Automatismus. Es gibt internationale wie lokale Anstrengungen, die Ausbreitung der Wüsten aufzuhalten oder zumindest mit ihren Folgen konstruktiv und ohne Gewaltanwendung umzugehen. Der „politische Gesprächskreis auf Burg Rothenfels“ ist ein Forum zum kritischen Nachdenken über Zukunftsthemen.

Zum Tagungsprogramm:

http://burg-rothenfels.de/burgseite/cms_awf/dir_programms/pro_files/0/A_949/949_wueste.pdf

// Internes //

-> Bundesverband

Mitgliederversammlung 5. Dezember / Dissertationspreis 4. Dezember 2009 in Berlin

Die nächste Ordentliche Mitgliederversammlung des Bundesverbands der DGVN ist am 5. Dezember in Berlin. Am Vorabend findet ab 18:30 Uhr, ebenfalls in Berlin, erstmals die Verleihung des Dissertationspreises der DGVN statt. Eine Key Note hält Dr. Gunter Pleuger, Präsident der Europa Universität Viadrina und Mitglied im Präsidium der DGVN.

Nähere Informationen in Kürze unter: www.dgvn.de

-> Baden-Württemberg

Mitgliederversammlung DGVN Baden-Württemberg

10. Dezember 2009, 18:00 bis 20:30 Uhr, Rathaus Stuttgart.

Am 10. Dezember 2009 findet die Mitgliederversammlung des Landesverbands Baden-Württemberg der DGVN statt. Die Versammlung wird alle zwei Jahre abgehalten. Zur Versammlung erhalten alle Mitglieder rechtzeitig eine Einladung und die Tagesordnung.

Weitere Informationen des Landesverbands: www.dgvn.de/BaWue

-> NRW

Thomas Weiler neuer Vorsitzender

Am 21. September 2009 wurde auf einer Vorstandssitzung Thomas Weiler, Rechtsanwalt aus Bonn, zum neuen Vorsitzenden des Landesverbands Nordrhein-Westfalen der DGVN gewählt. Die Neuwahl war erforderlich geworden, nachdem die bisherige Vorsitzende Sabine Birken ihr Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt hatte. Thomas Weiler gehört zu den Gründungsmitgliedern des Landesverbands NRW. Die übrigen Vorstandspositionen bleiben von dieser Veränderung unberührt.

-> Personalie

Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer Staatsministerin in Sachsen

Am 30. September 2009 wurde Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer, Mitglied im Forschungsrat der DGVN und Beiratsmitglied der Zeitschrift VEREINTE NATIONEN als neue

sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst vereidigt. Die DGVN und die Redaktion der Zeitschrift gratulieren.

// IMPRESSUM //

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.

Redaktion: Dr. Alfredo Märker, Arnika Pradt

Kontakt: Zimmerstraße 26/27, D-10969 Berlin, Tel.: (030) 259375-20, Fax: -29

Anmeldungen, Umbestellungen oder Abmeldungen direkt per E-Mail unter: info@dgvn.de

© Der Abdruck von Meldungen ist gestattet, wenn der Vermerk >Quelle: www.dgvn.de< hinzugefügt wird.